

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

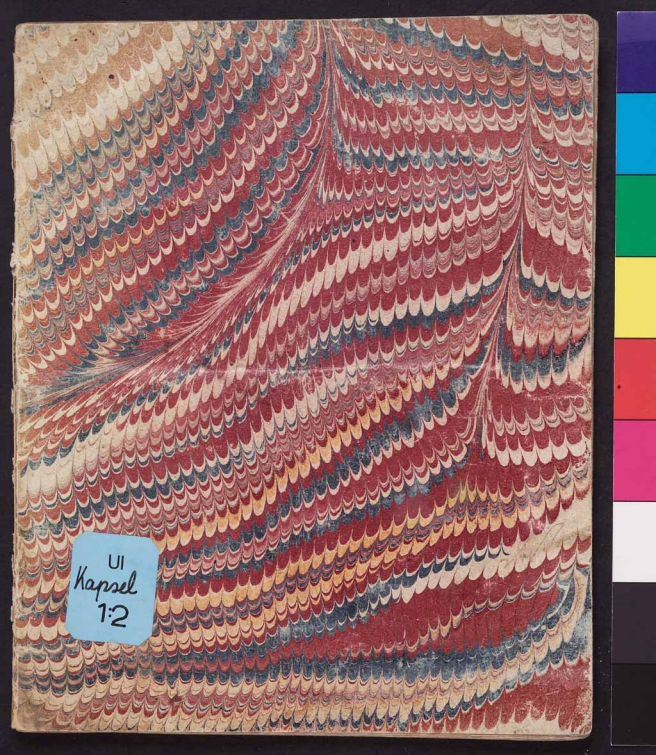
Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

The image shows a close-up of a book cover or endpaper featuring a traditional marbled paper pattern. The pattern consists of dense, overlapping, scallop-like shapes in shades of red, blue, yellow, and cream. The colors are arranged in a way that creates a sense of depth and movement, with some areas appearing more saturated than others. A small, light blue rectangular label is affixed to the lower-left portion of the marbled surface. To the right of the book, a vertical strip of color calibration chart is visible, showing various primary and secondary colors in rectangular blocks.

UI
Kapsel
1:2

Ul. Kapsel 1(2)

ABREGÉE
DES PRINCIPES
DE LA DANCE TIRÉE
DES MEILLEURS MAITRES
DE L'ART.

Der vornehmste

Genommen auß denen besten Meistern dieser Kunst/
und
an den Tag gelegt

HUGUO BONNEFOND,

()

Zu finden bey die Herren Bonnefond und La marchen.



*A Messeigneurs & Messieurs les
Académistes présens & à venir
de l'Académie Ducale.*

MESSEIGNEURS ET MESSIEURS!

CE petit traité que je mets au jour
est particulièrement destiné à
votre Instruction, dans l'art de
la Dance. Je vous prie tres humble-
ment de l'agreer comme une marque
du Zéle, que j'ai de vous aider, à vous
y perfectionner, & de la passion respec-
tueuse avec la quelle je suis

MESSEIGNEURS ET MESSIEURS

Votre tres humble & tres obeissant serviteur

Hugues Bonnefond,

Maitre de Dance de la Cour & de l'Académie
Ducal de Wolfenbutel,

Au





An die so wol heurigen als auch künfftige
[respective] Herren Academisten der
Hoch: Fürstlichen Wolffenbüttelschen
Academie.

Dieser kleine Tanz: Tractat, welchen
ich herauß an den Tag lege / ist in-
sonderheit zu Ihrer allerseits Un-
terweisung in der Tanz: Kunst ge-
widmet. Sie werden Ihnen denselben / wie
ich unterdienstlich bitte / als ein Merckmahl der
Begierde / so ich empfinde Ihnen hierinnen zu
helffen / und sie völlig geschickt zu machen / hoch-
geneigt gefallen lassen / und darauß abnehmen
die Devotion und Ergebenheit / Krafft
deren ich bin

Messeigneurs und Mesieurs

Dero

unterthänigst: gehorsamster Diener

Hugues Bonnefond,

Fürstl. Wolffenb. Hof: und Academie
Tanz: Meister.



Au Lecteur.

LE traité, que je donne au public, n'a pas été fait pour être mis au jour ; Je l'avois fait écrire à mon fils ainé, afin qu'il conservât l'idées des leçons que je lui avois données ; ces leçons ne sont que celles, qui ont été proposées, & suivies par les plus habiles Maitres de l'Academie Roiale de Dance de Paris, qui commença en 1662. & a continué jusqu'à présent fleurissante de jour en jour par les soins que Messieurs les Maitres choisis de ce tems-la, & ceux d'aujourd'hui, prennent, & ont pris, pour s'aquiter dignement de leur charge. Ils ne se sont pas contenté seulement de donner de bons principes, mais l'illustre Monsieur de Beauchan a inventé les caracteres, figures, & signes demonstatifs, qui sont si connus par les soins que Monsieur Feuillet a pris de les mettre au jour en 1699. sous le nom de Choregraphie, ou de l'Art de la Dance, dont on voit à present 3. differentes editions, & une tres grande quantité de Dances, de Bal, qui s'impriment toutes les années, outre cela un Recueil de Dances dedié à S. A. R. Monseigneur le Duc d'Orleans, contenant un tres Grand nombre des meilleures entrées de Ballet, de Monsieur Pecour,



An den Leser.

Es ist dieser Tractat, welchen ich 170 außgehen las-
se/nicht anfangs zu dem Ende gemacht/das er
sollte in öffentlichen Druck kommen/ich hatte selbigen
meinem ältesten Sohn lassen schreiben/das er die Ideen
und Vorbildungen der Lectionen/so ich ihm gegeben/
behielte/und sind es nur die Lectiones, die von den für-
nehmsten Meistern der Tanz-Kunst/auf der Königl.
Academie zu Paris vorgegeben und gewiesen sind/wel-
che A. 1662. auffgerichtet/und durch die Sorgfalt/so
beydes die damaligen/als auch heutigen Herrn Tanz-
Meister/um ihre Chargen recht zu beobachten/ange-
wandt haben/bis anjeho geblieben/und von Tage zu
Tage in bessern Flor kommen. Diese haben sich nicht
begnügen lassen/nur gute Principia und Anweisungen
zu geben/sondern es hat der fürtreffliche Monsieur de
Beauchan die Characteres, Bezeichnungen/Figuren/
und beweisende Zeichen erfunden/welche durch die
Sorgfalt/so sich Monf. Feuillet genommen/sie unter
dem Namen einer Choregraphie oder Tanz-Kunst/
A 1699. heraus zu geben/fast bekandt ist/und siehet man
jetzt deren 3. unterschiedene Editiones. und eine nicht ge-
ringe Anzahl der Bal-Tänze/die all-jährlichen gedruckt
werden. Über dieses hat man einen Auszug einiger
Tänze/welcher seiner Königl. Hoheit/dem Hn. Herzog
von Orleans dediciret und zugeschrieben ist/in sich
hat

Pecour, tant pour homme, que pour femme qu' on
a gravées en 1704. Ce sont donc les regles que
j'ai reduites dans ce petit abbrege, n'ayant encore
veu personne, qui se soit mis en peine, de les met-
tre par écrit, pour soulager la memoire des Ecoliers,
& pour les rendre en quèque façon plus sensibles
à mon fils, je les luy ai fait traduire en Alemand
comme etant sa langue naturelle. Je croi qu' on ne
demandera pas de moi beaucoup d' erudition, dans
le discours, & que l' on me pardonnera les fautes qui
s' y seront glissées. Un Maitre de Dance êt rare-
ment un Grand Docteur, si ce n' est en cabriolles.
La traduction en Alemand est faite par un enfant
de 12. à 13. ans & c' est la premiere fois que je mets
la main à la plume. Je souhaite que cet essai soit
de quèque utilité, puisque c' est le seul but que je me
suis proposé. Si se trouve quèque personne curieuse,
qui desire d' apprendre les caracteres de la Dance ils
pourront s' adresser à moi & je m' accorderay avec
eux. Je feray venir, comme j' ai fait jusque a pre-
sent, toutes les nouveautés de Paris.

Table

haltend viele der besten Entrées von Monsieur Pecours Balletten / so wol für Manns- als Frauens-Personen / welche Ao. 1704. in Kupffer-Stich heraus-kommen. Diß sind diejenigen Regeln / die in diesen Auszug gebracht / weil ich doch bißher keinen gesehen / der selbe beschrieben / und heraus zu geben sich bemühet hätte / daß dadurch dem Gedächtniß der Scholarn einige Beyhülfe und Erleichterung wiederführe. Daß ich nun diese Regeln meinem Sohn empfind- und vernehmlicher machen möchte / so habe ich selbige von ihm / ins Teutsche / als seine Mutter-Sprache / lassen übersetzen. Ich halte dafür / daß man in meinem discours nicht grosse erudition und Künstleyn von mir fodern / hingegen die Fehler / so mit eingeschlichen gütigst übersehen wird. Ein Tanz-Meister ist selten ein grosser Doctor, wo nicht in Sprüngen und Cabriollen. Die teutsche Uebersetzung ist von einem Knaben von 12. bis 13. Jahren geschehen / und ist mein erstes mal / daß ich was in den Druß zu geben die Feder zur Hand genommen. Will wünschen / daß dieses mein Versuch-Stück einigen Nutzen nach sich ziehen möge / weil dieses mein einziger Zweck und Augen-Merck ist / so ich mir vorgestellt. Sollten sich einige curieuse Personen und Liebhaber finden / so diese Tanz-Characteren und Bezeichnungen zu erlernen be- liebten / können selbige sich bey mir angeben; Danebst will ich auch ins künftige / wie bißher geschehen / aller- hand hiez zu gehörende neue Sachen von Paris kommen lassen.

ABREGÉE

DES PRINCIPES DE LA DANCE

tirée des melleurs Maitres de l' Art.

1^{ere} Leçon

DES POSITIONS.

POUR apprendre à dancier, il faut en entendre les termes, que j'expliqueray dans suite commençant par les.

POSITIONS.

Il y a de 10. sortes; 5. bonnes, & 5. fausfes, mais on se sert fort peu des dernieres, & elles sont presque inutiles. Ceus qui auront la curiosité de les apprendre, s'adresseront à moy, ou au livre de Monsieur Feuillet, intitulé l' Art de la Dance, ou Choregraphie, ou l' on les trouvera à la 8^{me} page, qui en traite amplement:

La 1^{ere} bonne est quand les deux talons, sont pres l'un de l'autre. & les deux pointes du pied en dehors, savoir, sur une ligne diametrale, comme il se voit cy dessous, ou A. marque le pied droit, & B. le gauche.

B A

Auszug

der vornehmsten

Grund-Sätze vom Tanzen/

Genommen auß denen besten Meistern dieser Kunst.

I. Lection.

Von denen Stellungen.

Wenn man tanzen lernen will/ muß man erstlich die zum tanzen gebräuchliche Worte recht versteh-n/ und will ich sie/ wie folget/ möglichst expliciren/ vorhero aber von denen Stellungen anfangen.

Stellungen.

Derer hat man 10. 5. gute/ und 5. falsche/ der letzten bedienet man sich gar selten/ und sind fast unnöthig/ diejenigen so da belieben dieselbe zu wissen/ können sich an mich/ oder dem Buche L' Art de la Dance oder Choregraphie de Mr. Feuillet, genannt/ allwo man sie auf dem achten Blat weitläufftig findet/ adressiren.

Die erste gute Stellung ist/ wenn beyde Hacken auf einer diametralischen Linie beysammen stehen/ und die zwey Spitzen außwärts sind/ wie hier unten zu sehen/ allwo A den rechten Fuß/ und B den lincken bedeutet.

BA

B

Die

La seconde est, quand les deux pieds sont ouverts sur une même ligne de la distance, ou de la longueur d'un pied, entre les deux talons, savoir sur une ligne diametrale, comme il est marqué à l'exemple suivant, où A. marque le pied gauche, & B. le droit.

A.

B.

La 3^{me} est, quand le talon d'un pied est emboité, contre la cheville, de l'autre, dans une ligne droite, comme on peut voir ici bas, où A. marque le pied de devant, & B. celui de derriere.

A

B

La 4^{me} quand les 2. pieds sont l'un devant l'autre, éloignés de la distance ou de la longueur d'un pied entre les 2. talons qui sont sur une même ligne, savoir sur une ligne droite, comme il se voit cy-dessous, où A. marque le pied de devant & B. celui de derriere.

A

B

La 5^{me} est lorsque les deux pieds sont croisés l'un sur l'autre, à fin que le talon d'un pied soit justement vis-a-vis de la pointe, d'l'autre savoir sur une ligne obli-

Die andere gute Stellung ist/ wenn beyde Füße auf einer diametralischen Linie eines Fußes lang/ von ein ander stehen/ wie auß folgenden Exempel zu sehen/ allwo A. den lincken Fuß/ und B. den rechten bezeichnet.

A. B.

Die dritte ist/ wenn die zwey Spitzen aufwärts gedrehet sind/ daß die Knöchel sich berühren/ wie hier unten zu sehen/ allwo A. den vördersten Fuß/ und B. den hintersten bezeichnet.

A
B

Die vierte ist/ wenn die beyden Füße auf einer graden Linie von ein ander stehen/ doch also/ daß ein Fuß dazwischen kommen kan/ wie man hier unten sehen wird/ allwo A. den vördersten Fuß/ und B. den hintersten bezeichnet.

A
B

Die fünfte ist/ wenn beyde Füße auf einer obliquen krummen Linie Creuzweis über einander gestellet sind/ daß des einen Fußes Hacke grade gegen der Spitze des andern stehe/ wie auß folgendem Exempel

oblique, comme il se voit à l'exemple suivant, ou A.
marque, le pied droit, & B. le gauche.



On se sert aussi de demy, positions savoir quand
un pied est en l'air & l'autre à terre.

II^{me} Leçon.

Du PAS.

QUoique le nombre des pas soit presque innombrable, on les divise néanmoins, en simples & en composés.

SIMPLES SONS.

1. Demy - pas.
2. Pas droit.
3. Pas ouvert.
4. Pas rond.
5. Pas battu.
6. Pas tombé.
7. Pas étendu.
8. Pas glissé.
9. Pas de courante.
10. Pas de gaillarde.
11. Pas en l'air.
12. Demy-coupe ou Balancement.
13. Pirouette &c.

1. De-

zu sehen / allwo A. den rechten Fuß / und B. den linken bezeichnet.



Man hat auch halbe Stellungen / nemlich wenn ein Fuß in der Höhe ist / und der ander auf der Erde.

II. Lection.

Von den Schritten.

Die Schritte zwar fast nicht zu zehlen / kan man sie dennoch in einfache / und zusammen gesetzte theilen.

Einfache sind

1. Ein halber Schritt.
2. Ein grader Schritt.
3. Ein offener Schritt.
4. Ein runder Schritt.
5. Ein geschlagener Schritt.
6. Ein Tombé- (fallender) Schritt.
7. Ein steiffer Schritt.
8. Ein Glissé- (gestrichener) Schritt.
9. Ein Courante Schritt.
10. Ein Gaillarde- Schritt.
11. Ein Schritt in der Luft.
12. Ein halbe Coupé oder Balancement.
13. Eine Prouëtte &c.

1. Demy-pas est lorsque la jambe ne fait, que la moitié du chemin ordinaire.

2. Pas droit est quand on marche en avant, en arriere, & de coté.

3. Pas ouvert est lorsque la jambe s'ouvre plus qu'à son ordinaire.

4. Pas rond est, lorsque la jambe fait un rond en marchant, ou un tour de jambe. Il se fait de 2. fortes, savoir par rond en avant, ou en dedans, comme on verra, à l'exemple suivant, ou A. marque le commencement, & B. la fin; & pas rond en arriere, ou en dehors, comme on verra à l'exemple suivant où A. marque le commencement & B. la fin.

Pas rond en-avant,
ou en-dedans du
pied gauche.



Pas rond en arriere
ou en-dehors du
pied gauche.



Pas rond en-avant
ou en-dedans du
pied droit.



Pas en-arriere ou
en-de hors du
pied droit.



1. Ein halber Schritt ist/ wenn der Fuß nur seinen halben Weg gehet/ und also unter wegens bleibt.

2. Ein gleicher oder grader Schritt ist/ wenn man von zurück/ und von der Seite gehet.

3. Ein offener Schritt ist/ wenn das Bein sich über Gewohnheit öffnet.

4. Ein runder Schritt ist/ wenn man im gehen mit dem Beine einen Circul macht. Man kan denselben auf zweyerley Art machen/ als nemlich einen runden Schritt/ vor oder inwendig/ wie man in folgenden Exempeln sehen kan/ allwo A. dessen Anfang und B. dessen Ende bezeichnet/ und einen runden Schritt zurück oder außwendig/ wie man in folgenden sehen kan/ allwo A. dessen Anfang und B. dessen Ende bezeichnet.

Ein runder Schritt vor oder inwendig mit dem linken Fuß.



Ein runder Schritt zurück oder außwendig mit dem linken Fuß.



Ein runder Schritt vor oder inwendig mit dem rechten Fuß.



Ein runder Schritt zurück oder außwendig mit dem rechten Fuß.



5. Pas battu est quand la jambe vient de battre contre l'autre.

6. Pas tombé se fait ordinairement, en allant de coté avec le corps, & mettant le pied en arriere comme par exemple:

Si on veut faire le pas tombé du coté gauche, on laisse aller la jambe droite en arriere, à la 5^{me} position laissant tomber le corps sur la jambe qui marche.

7. Pas étendu est lorsqu'on marche étendu sur la pointe du pied.

8. Pas glissé est, quand la pointe du pied glisse à terre.

9. Pas de courante en avant est, lorsqu'on plie, élève, & étend, à coté en l'air, & en suite glissé ce qui finit le pas à la 4^{me} position.

10. Pas de gaillarde est lorsqu'on marche de la 4^{me} position à la 1^{ere}, ayant le pied qui marche en l'air, portant le dit pied à la seconde position.

11. Pas en l'air est quand le pied ne pose pas à terre en finissant.

12. Demy coupé ou Balancement est lorsqu'on plie, en marchant & qu'on leve à la fin du pas.

Demy-coupé peut être suivi d'un demy-pas en l'air, à la 1. 2. 3. & 4. position, selon que le pas suivant le requiert.

13. Pirouette est lorsqu'on tourne sur les des deux pieds, ou sur un seul.

5. Ein geschlagener Schritt ist/ wenn ein Fuß gegen den andern schlägt.

6. Ein Tombé Schritt wird gemeiniglich gemacht/ wenn man mit dem Leibe ein wenig zur Seite/und mit dem Fuß zurücke gehet/ e. g.

Wenn man den Tombé Schritt nach der linken Seite machen will/so lässet man das rechte Bein zurück nach der 3. Stellung gehen/und den Leib lässet man auf das gehende Bein fallen.

7. Ein steiffer aufgestreckter Schritt ist/ wenn man steiff auf der Spitze des Fußes gehet.

8. Ein Glissé-Schritt ist/ wenn man gehend mit der Spitze des Fußes auf der Erden streichet.

9. Ein Courante-Schritt vorwärts ist/ wenn man die Knye beuget/ sich aufhebet/ u. die Knye steiff machet/ doch also daß ein Fuß in der Höhe zur Seiten sey/ alsdann gehet selbiger streichend weiter vor/ nach der 4. Stellung.

10. Ein Gaillarde-Schritt ist/ wenn man von der 4. Stellung nach der 1. gehet/ und den gehenden Fuß in der 1. Stellung in der Luft hält/ hernach ihn in die 2. Stellung bringet.

11. Ein Schritt in der Luft ist/ wenn der gehende Fuß im endigen nicht auf die Erde niedergesetzt wird.

12. Eine halbe Coupé oder Balancement ist/ wenn man im beugen fort gehet/ und hernach sich aufhebet.

Auf eine halbe Coupé kan ein halber Luft-Schritt folgen/ von der 1. 2. 3. oder 4. Stellung nach dem es der darauf folgende Schritt erfordert.

13. Eine Pirouette ist/ wenn man entweder auf beyden/ oder auf einem Fuß sich herum drehet.

III. Leçon.

Du Pas Composé.

Les pas composé sont un certain nombre de pas enchainés ensemble sur une cadence, ou mesure quoi qu'il y en ait, qui se font sur 2. dont je parleray dans la suite plus amplement, quand je traiteray de la mesure ou cadence.

Pas Composés sont:

1. Coupé simple.
 2. Coupé à deux mouvement.
 3. Reverence.
 4. Pas de Bourée.
 5. Pas de Menuet. &c.
1. Coupé simple est composé de 2. pas, dont le premier est demi coupé, & le 2^e est pas glissé.
2. Coupé à deux mouvement, est composé du deux demi coupés, & il faut demeurer un peu sur la fin du dernier.
3. Quoique la Reverence ne soit pas de la Dance, elle ne laisse pourtant pas d'en faire une partie, je la mettray au nombre des pas composés de 2. & de 3. Elle se fait en avant, en arriere, de côté, & en tournant.

Pour faire une Reverence il faut faire, deux pas, dont le premier est droit, & le 2^{eme} glissé si l'on change de côté, le pié de devant doit marcher à la

III. Lection.

Vom zusammen gesetzten Schritt.

Der zusammengesetzten Schritte ist eine gewisse Anzahl etlicher Schritte / welche in einer Cadence oder Tact müssen gemacht werden / ob man gleich etliche auf 2. Tacte machen kan / davon wir aber weiter reden wollen / wenn wir von der Cadence handeln.

Zusammen gesetzte Schritte sind.

1. Coupé simple
2. Coupé mit zwey Bewegungen.
3. Reverence.
4. Pas de Bourée.
5. Pas de Menuet &c.

1. Eine Coupé simple ist von zwey Schritten zusammen gesetzt / unter welchen der erste eine halbe Coupé ist / der andere ein Glissé Schritt.

2. Eine Coupé mit zweyen Bewegungen / ist von zweyen halben Coupéen zusammen gesetzt / und muß man am Ende des letzten ein wenig stille stehen.

Ob gleich der Reverenz nicht zum tanzen gehört / so macht er doch ein Theil davon / ich will ihn unter die von zwey oder drey zusammen gesetzte Schritte setzen. Man kan ihn vor / zurück / auf der Seite und inwendig machen.

Wenn man den Reverenz machen will / muß man zwey Schritte machen / unter welchen der erste ein grader Schritt ist / der zweyte ein Glissé-Schritt / wenn

la 5^e position, & les 2. autres se pratiquent comme il est écritcy-devant.

4. Pas de Bourée ou Fleuret, est composé de 3. pas, dont le premier est demi coupé & les 2. suivant étendus.

5. Pas de Menuet est composé de 4. pas, mais ils se font de différente maniere, je me contenteray, d'en donner une comme la plus facile, & la plus en usage, dont le 1^{er} pas est demi coupé suivi d'un pas de Bourée ou Fleuret. Ceux qui en veulent savoir d'avantage, auront recours à moy, ou au Livre de Monsieur Feuillet.

IV. Leçon.

Du Sauts, simples & composés de Pas.

Comme j'ay divisé les pas en simples & composés, je joindray à présent, les pas, & les sauts composés ensemble.

Du Saut simple.

Il faut remarquer qu'on peut sauter sur la même place, & en marchant.

Sauter sur le même place est lorsqu'on retombe sur le même lieu, d'où on est parti, en sautant.

Sauter en marchant, est quand on saute d'un lieu, d'où on est parti dans un autre.

V. Le-

man von einer Stelle abweicht/ so muß der vorderste Fuß nach der 5^{ten} Stellung gehen/ der übrige wie oben.

4. Die Bourée-Schritt oder Fleuret sind von dreyen Schritten zusammen gesetzt/ unter welchen der erste ist eine halbe Coupé, die andere sind steiffe Schritte.

5. Ein Menuet-Schritt ist von vier Schritt zusammen gesetzt/ sie werden auf viererley Art gemacht/ ich will nur die leichteste und gebräuchlichste Art hieher setzen/ derselben erster Schritt ist eine halbe coupé mit einem Bouré-Schritt / welche mehr wissen wollen/ die können zu mir kommen/ oder in des Herrn Feuillet's Buche sie finden.

IV. Lection.

Von einfachen auch mit Schritten zusammen gesetzten Sprüngen.

Derweil ich die Schritte in einfache / und zusammen-gesetzte getheilet/ werde ich die Sprung-Schritte eben so theilen.

Von einfachen Sprüngen.

Man muß in acht nehmen/ daß man auf eben der Stelle springen kan/ und auch im gehen.

Auf eben derselben Stelle springen ist/ wenn man auf eben den Ort/ davon man springend abgewichen/ wieder niederfällt.

Im gehen springen ist/ wenn man aus dem jetztstehenden Ort in den andern springet.

V. Leçon.

Sauts simples sont:

1. Jetté ou demie cabriolle.
 2. Cabriolle.
 3. Chassé &c.
1. Jetté ou demie Cabriolle, est lorsqu' on saute en marchant d'un pié.
2. Cabriolle est lorsqu' eu sautant les deux pied battent en l' air l' un contre l' autre.
3. Chassé est lorsqu' une jambe est en l' air, & que la dite jambe chasse celle qui est à terre en sautant.

VI. Leçon.

Des Sauts & des Pas composés.

J' aurois pu mettre ici, quantité des pas & des sauts composés, comme de contretems, de tour de jambes, des Piroüettes, de Batemens de Saliers, & de Cabriolle &c. Mais si je voulois les mettre tous, il me faudroit un volume entier, & je n' aurois jamais fini, je me contenterai donc, de mettre ici les plus utiles comme

1. Le Contretems.
2. La Siffonne.
3. Le pas de Rigaudon.
4. Le Contretems de Menuet.

V. Lection.

Einfache Sprünge sind

1. Jetté oder halbe Cabriolle.
2. Cabriolle.
3. Chassé &c.
1. Jetté oder halbe Cabriolle ist/ wenn man im gehen mit einem Fusse springet.
2. Cabriolle ist/ wenn im springen die Beine gegen einander schlagen.
3. Chassé ist/ wenn ein Bein in der Luft ist/ und dasjenige/ welches stehet/ weg/ und in die Höhe jaget.

VI. Lection.

Von Sprüngen und zusammen gesetzten Schritten.

Ich hätte hier eine grosse Menge zusammen gesetzter Schritte und Sprünge hersetzen können/ als Contretems, Tour de jambes, Pirouettes, Battements, Saillies, Cabriolles &c. allein es würde viel zu weitläufftig fallen/ und will nur die nöthigsten hieher setzen/ als:

1. Die Contretems.
2. Sissonnes.
3. Pas du Rigaudon.
4. Contretems de Menuet.

I. Con-

1. Contretems en avant est composé d' un saut, & d' un pas, dont le saut se fait sur un pied à la même place, le pas suivant demeure à côté en l' air, à la 1. 2. 3. ou 4^{me} position, en suite il se pose en marchant dans la position, qu' on trouve à propos.

2. Sissonne est composé d' un pas, & de 2. sauts dont le pas en finissant forme le premier saut à la 5^{me} position, le 2^{me} saut se fait sur un pied seulement.

3. Le pas de Rigaudon est composé d' un Contretems d' un pas & d' un saut sur la même place, dont le Contretems se fait partant de la 1^{ere} position à côté en l' air, & revenant à la dite première position, le pas suivant fait la même chose, sans sauter, & le saut se fait des 2. pieds sur la même place.

4. Pour faire le Contretems du Menuet, il faut sauter sur le pied gauche, & faire un pas simple du droit plié à la fin, suivi du demi-pas sauté en l' air à la 3^{me} position & du pié qui est en l' air on fait un jetté pour finir le dit pas.

Avis aus Ecoliers.

IL faut s' accoutumer à bien marquer ses mouvements, C' est à dire que quand on plie les genoux, de bien plier, & d' avoir le corps bien droit, quand on

1. Contretems vorwärts/ist von einem Sprunge und Schritt zusammen gesetzt/ dessen Sprung gemacht wird/ wenn man auf eben der Stelle auf einem Fuße springet/ daß das Bein zur Seiten in der Luft bleibt in die 1. 2. 3. oder 4te Stellung/ bis der Sprung auß/ hernach setzt man ihn im gehen wohin man will.

2. Pas de Sissonne ist zusammen gesetzt von einem Schritt und 2. Sprüngen/ ersilich im gehen auf beyden Füßen in die 5te Stellung gesprungen / und den andern Sprung nur auf einem Fuß gemacht.

3. Ein Rigaudon Schritt ist vom contretems Schritte und Sprunge zusammen gesetzt/ auf eben derselben Stelle/ unter welchen der Contretems gemacht wird/ wenn man von der 1sten Stellung zur Seite geht (doch daß der Fuß in der Luft sey) und wiederum zu der obbesagten 1sten Stellung kömmt/ der Schritt macht eben das ohne springen/ und der Sprung wird mit beyden Füßen auf eben der Stelle gemacht.

4. Ein Menuet contretems zu machen/ muß man auf den linken Fuß springen/ und mit dem rechten Fuß einen schlechten Schritt machen/ zu Ende desselben tief beugen/ auf den rechten Fuß springen/ und den linken Fuß in die 2te Stellung einen halben Schritt hinter setzen / und vor mit eben demselben Fuß machen eine Jette.

Erinnerung an die Liebhaber von Tänzen.
Man muß sich angewöhnen seine Bewegungen stark zu zeigen/ das ist: Indem man die Knie beugt/ sie recht und wol beugen/ und den Leib fein gleich zu

quand on etend, d' estre bien étendu sans pourtant être raide , qu' en sautant, de bien sauter , & eviter les contorsions. Il faut sur tout se corriger des fautes qu' un Maitre vous fait remarquer des le commencement , sans quoi bien loin de diminuer grossiront, à veue Dœuil comme une boule qu' on roule sur la neige.

VII. Leçon.

Du Mouvement ou Port des Bras.

QUOIQUE le port des bras depende plus du Goût du Danceur , que des regles , je ne laisseray pas dans donner , ceux qui sont les plus en usage. Je les distingueray en 4. dont, le 1. est

1. Lorsq' on leve les 2. bras étendus.

2. Lorsque les bras font un cercle du haut, en bas revenant à leur. 1^{ere} place.

3. Lorsque les bras font un demi-cercle de bas en haut revenant à leur 1^{ere} situation.

4. Lorsqu' un bras va en avant & l'autre demeure étendu à coté.

On porte les bras de 2. differentes maniere savoir haut & bas.

Haut se pratique dans les Dances de Theatre, comme Sarabandes, Chaconnes, Giques, Entrées, Grayes, Canaries, Louvres &c.

Bas

tragen; und/indem man sich aufstrecket/wol und recht aufgestreckt zu seyn/doch so/ daß man sich nicht zu sehr zwingt. Daß/weñ man springet/man recht springe/und anbey die contorsiones oder Verdrehungen vermeide. Vor allen Dingen muß man die Fehler/so der Unterweiser bey seinem Anfange an einem weiset/sofort verbessern und abstellen/sonsten werden selbige/soweit gefehlet/daß sie sich sollten verringern/ augenscheinlich anwachsen/wie ein Ball/ den man auf dem Schnee wälzet.

VII. Lektion.

Von Regung oder Tragung der Arme.

D Wol die Tragung der Arme mehr vom Tänzer als von Regeln dependiret/ kan ich dennoch nicht unterlassen/die gebräuchlichsten hieher zu setzen/welche in 4. Theile eintheilen will. Der 1ste ist:

1. Wenn man beyde Arme aufgestreckt aufhebet.
2. Wenn beyde Arme einen Circul von oben bis unten machen/und wieder auf ihre vorige Stelle kommen.
3. Wann beyde Arme einen Circul von unten bis oben machen/wieder auf ihren vorigen Ort kommende.
4. Wenn ein Arm vorgehet / und der andere aufgestreckt zur Seite bleibet.

Man kan die Arme auf 2. unterschiedene Arten tragen/nemlich hoch und niedrig.

Hoch trägt man sie bey Theatralischen Tänzen/ als Sarabandes, Chaconnes, Giques, Entrées, Graves, Canaries, Loures &c.

Bas se pratique dans les Dances de Bal ou de Sale, Comme, Courantes, Bourées, Passepieds, Menuets, Rigaudons &c.

Au Jetté, Bourée, Siffonne &c. Les Bras se porte comme il est escrit à 4^{me} règle.

Courante Menuet &c. comme à la 2. règle.

Au Pas étendu & au saut, comme à la premiere règle.

Au Demi coupé balancement ou coupé à la troisieme règle.

La VIII. & derniere Leçon.

De la Cadence ou Mesure.

ON doit remarquer 3. sortes de Mesures dans la Dance, sçavoir Mesure à 4. tems, à 3. & à 2. tems.

En 4. tems commè par exemple l'Entrée d'Apollon du Triomphe de l'Amour, les Airs de Lour, comme Aimable Vainqueur &c.

En 3. tems les Airs de Courantes, Sarabandes, Chaconnes, Menuets & Passepieds &c.

La Mesure de 2. tems comprend les Airs de Gavottes, Gaillardes, Bourées, Rigaudons, Giques, Canaries &c.

1. La Ca-

Niedrig bey denen Tänzen im Ball oder Saal/
als Courantes, Bourées, Passepieds, Menuets, Ri-
gaudons &c.

Bey denen Jetté, Bourée, Sissonne &c. wird der
Arm/wie er mit der 4ten Regel beschrieben/getragen.

In der Courante, Menuet &c. gleich in der andern
Regel.

Bey dem aufgestreckten Schritt und bey dem
Sprung/ wie bey der ersten Regel.

Bey dem halb-cou pé, balancement oder coupé,
wie bey der 3ten Regel.

Die VIII. und letzte Lection.

Vom Tact oder CADENCE.

MAn hat zerley Arten der Tacte im tanzen zu
beobachten/ nemlich einen Tact von 4. 3. und
2. tempo.

Der Tact von 4. tempo begreift in sich die lang-
samen Arien/ als zum Exempel L' Entré d' Apollon
du Triomphe del' Amour, die Arien de Lour, als Ai-
mable Vainquers &c.

Der Tact von 3. tempo begreift in sich die Cou-
rantes, Sarabandes, Chaconnes, Menuets, Passe-
pieds &c.

Der Tact von 2. tempo begreift in sich die Gavor-
tes, Gailardes, Bourées, Rigaudons, Giques, Cana-
ries &c.

1. La Cadençe du pas de courante se forme à coté en l'Air, & le pas finit apres la cadence, on en fait, 2 pas dans une Mesure, dont le 1^{ere} occupe les 2. premiere tems de la Mesure & le dernier n' occupe que le 2^e tems.

2. La cadence du contretems se fait comme au 1^{ere} tems de courante c'est à dire à coté en l'Air.

3. Le pas de Bourée se fait sur une demi-mesure en 4. tems, sur une en 2. ou en 3.

4. Au pas de Menuet ou fait tout le contraire de la courante, il se fait sur 2. mesures, comme les separent les François, le 1^{ere} pas se fait pour la 1^{ere} mesure, & les 3. autres suivans sur la 2^e, & à cause de cela, il faut demeurer autant sur le 1^{er} pas que sur les 3. autres.

Je croi, que voila ce qui est le plus necessaire, à ceux qui voudroit apprendre la Dance, regulierement, a quoi ils reussiront infailiblement. pourvu qu'ils rencontrent des bons Maitres, ce que je souhaite à quiconque voudra se servir de ces regles.

Der Tact des Courante-Schrittes ist zur Seite in der Luft/ und der Schritt endiget sich nach dem Tacte/ man machet 2. Schritte in einem Tact/ unter welchen der 1ste die 2. ersten tempo, und der letzte nimmet nur das 3te tempo in acht.

2. Der Tact des Contretems wird gemacht gleich wie beym 1sten tempo der Courante, nemlich zur Seiten in der Luft/ und der Schritt endiget sich nach der Cadence.

3. Der Bourée-Pas wird auf einen halben Tact/ von 4. tempos, auf einen ganzen Tact von 2. oder 3. gerechnet.

4. Bey dem Minuet-Pas thut man ganz das Gegentheil/ als in der Courante. Er wird in 2. Tacten/ wie ihn die Franzosen eintheilen/ gemacht; der erste Schritt geschieht auf den ersten Tact/ und die drey folgenden auf den andern Tact. Und muß man dahero eben so lange auf den ersten Schritt/ als auf den übrigen drehen bleiben.

Dieses wenige/ hoffe ich/ wird fürs erste genug seyn für diejenigen / so das Tanzen recht lernen wollen/ und werden selbige ohnfehlbar darinnen fortkommen; Zumaln wenn sie gute Maitres antreffen/ welches ich einem jeden/ welcher sich dieser Regeln bedienen wird/ antwünsche.

TABLE DE LECONS

Continués dans ce Livre.

- I. Leçon des positions, pag. 5.
- II. Leçon du pas simple, p. 7.
- III. Leçon du pas composé, p. 10.
- IV. Leçon du saut simple & composé de pas, p. 11.
- V. Leçon du saut simple, p. 12.
- VI. Leçon des sauts & des pas composés, p. 12.
- Avis aux Ecoliers, pag. 13.
- VII. Leçon du mouvement ou port des bras, p. 14.
- VIII. Leçon de la cadence ou mesure, p. 15.



Tabelle der in diesem Buch enthaltenen
Lectionen.

- I. Lection von denen Stellungen. p. 5.
- II. Lection vom einfachen Schritt. p. 7.
- III. Lection von zusammen gesetzten Schritten. p. 10.
- IV. Lection von einfachen und mit Schritten zusammen gesetzten Sprüngen. p. 11.
- V. Lection von dem einfachen Sprunge. p. 12.
- VI. Lection von den zusammen gesetzten Sprüngen und Schritten. p. 12.
- VII. Lection von der Beweg. u. Tragung der Arme. p. 14.
- VIII. Lection von dem Tact oder der Zeit-Abmessung. p. 15.

E N D

